

Ausschreibung



New Perspectives against Radicalization

Internationales Begleitprojekt „Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung stärken durch internationalen Fachaustausch“ für die Träger des Bundesprogramms “Demokratie leben!”

Internationaler Fachaustausch:

Ursachen und Prävention der Radikalisierung junger Menschen

24. – 28. Juni 2019 in Tunesien



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Hintergrund

Die Prävention von politisch oder religiös motivierter Radikalisierung ist angesichts der Entwicklungen in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt ein Thema von großer Bedeutung in der Jugendarbeit. Angesichts des globalen Charakters gesellschaftlicher, politischer und sozioökonomischer Herausforderungen stellt die europäische und internationale Zusammenarbeit und Vernetzung im Bereich der Radikalisierungsprävention einen wichtigen Baustein dar.

Mit dem Begleitprojekt „Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung stärken durch internationalen Fachaustausch“, das unter der Bezeichnung „New Perspectives against Radicalization“ firmiert, macht IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. den Trägern des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ein gezieltes Angebot, sich intensiv mit Expertinnen und Experten aus anderen Ländern auszutauschen und neue Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen.

Ziele

Schwerpunkt dieses Fachaustausches sind mögliche Ursachen für eine Radikalisierung junger Menschen und Maßnahmen der Primärprävention. Erörtert werden Gründe und Motive für die Entstehung gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie Rechtsextremismus, Rassismus, Xenophobie und religiös begründeter Extremismus sowie Wege hin zu einer Radikalisierung. Ebenso sollen Fragen der Identifizierung von und der Umgang mit gefährdeten Zielgruppen genauer in den Blick genommen werden. Darüber hinaus werden Ansätze der Radikalisierungsprävention diskutiert. Dabei sollen auch Aspekte wie das Empowerment junger Menschen, die Stärkung gesellschaftlicher und politischer Teilhabe, die Förderung von Toleranz und einer diversitätsbewussten Haltung eine Rolle spielen. Hate speech und die Rolle der (neuen sozialen) Medien werden ebenso thematisiert wie auch die Interdependenz von rechtsextremen Phänomenen und religiös begründetem Extremismus.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt:

- Wie verlaufen Prozesse der Radikalisierung und Rekrutierung in Bezug auf Rechtsextremismus und religiös begründeten Extremismus von Jugendlichen?
- Wie können gefährdete Zielgruppen identifiziert werden? Welches sind die am meisten gefährdeten Zielgruppen? Welches sind frühe Anzeichen einer Radikalisierung?
- Welche Ansätze im Bereich der Jugendarbeit können zur Radikalisierungsprävention eingesetzt werden?
- Wie kann Jugendarbeit mit (online) Hate speech umgehen?
- Welche Wechselbeziehung gibt es zwischen Rechtsextremismus und religiös begründetem Extremismus? Was bedeutet das für die Jugendarbeit?

Zielgruppe

Die Ausschreibung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Trägern des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, insbesondere diejenigen Träger, die im Bereich „Förderung der Strukturentwicklung zum bundeszentralen Träger“ (C-Träger) Unterstützung durch das Bundesprogramm erhalten.

Angesprochen sind Fachkräfte, die im Themenbereich der Radikalisierungsprävention / Primärprävention junger Menschen arbeiten, sowohl im Kontext Rechtsextremismus und Rassismus als auch im Kontext des religiös begründeten Extremismus.

Es werden insgesamt 18 Fachkräfte aus Deutschland, Spanien und Tunesien an dem Fachaustausch beteiligt sein.

Vor- und Nachbereitungsseminar

Am 24.06.19 findet ab mittags ein Vorbereitungsseminar für die deutschen Teilnehmenden statt, die Anreise nach Tunesien erfolgt dann am selben Tag abends. Das Nachbereitungsseminar findet im Anschluss an das Fachprogramm am 28.06.19 statt und endet nachmittags. Die Seminare finden voraussichtlich in Düsseldorf statt. Die vollzeitliche Teilnahme an dem Vor- und Nachbereitungsseminar ist verpflichtend.

Ort

Der Fachaustausch findet in Tunis/Tunesien statt. Das Vor- und Nachbereitungsseminar für die deutschen Teilnehmenden findet voraussichtlich in Düsseldorf statt.

Sprache

Die Arbeitssprache des Fachaustausches ist Englisch.

Kosten

Die Kosten für das Programm, die Fahrt-/Flugkosten nach Tunesien und zurück, die Unterkunft und Verpflegung (inkl. Vor- und Nachbereitungsseminar) werden aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert. Fahrtkosten innerhalb Deutschlands werden nicht erstattet und müssen selbst getragen werden.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 120,- €.

Für öffentliche Bedienstete gelten besondere Regelungen. Hier werden teilnehmerabhängige Reise- und Aufenthaltskosten (d.h. die Flug- und die Übernachtungskosten) in Rechnung gestellt. Es wird daher im Vorfeld eine Vorauszahlung in Höhe von 730,- € erhoben. Etwaige Überzahlungen werden nach Programmende erstattet. Nähere Informationen können dem Anmeldeformular entnommen werden.

Anmeldung

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das [Anmeldeformular](#), das Sie hier finden:
<https://bit.ly/2UNqEjY>. Die Anmeldung muss bis spätestens **20. Mai 2019** bei IJAB
eingegangen sein.

Kontakt

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an Irena Shuka
(shuka@ijab.de, Telefon: 0228/9506-132) oder Claudia Mierzowski
(mierzowski@ijab.de, Telefon: 0228/9506-109).

Weitere Informationen zum Begleitprojekt „New Perspectives against Radicalization“
finden Sie unter: www.ijab.de/radikalisierungspraevention

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**